

Fortsetzung: Arwed Steinhausen verstorben

In Pankow wurde er geboren, getauft. Hier hat er zeitlebens gewohnt und gearbeitet, hat er das Maurerhandwerk erlernt und nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges einen neuen Beruf und eine neue Berufung erfahren: Arwed Steinhausen wurde erst „Hilfslehrer“, dann Lehrer an der heutigen Grundschule im Hasengrund in Niederschönhausen. Ab 1960 wechselte er hauptberuflich an die Volkshochschule (VHS) Pankow, wo er bis zum Ruhestand 1992 stellvertretender Direktor und für den Bereich berufliche Bildung verantwortlich war.

Dass er 1987 begann, Vorträge über und Spaziergänge durch Pankow zu organisieren, ist dem damaligen VHS-Direktor zu verdanken, der ihn dazu bewegte, sein Pankow-Wissen an Interessenten weiter zu geben. Mit der Frage „Kennen Sie Pankow?“ begann er erste Vorträge und Spaziergänge durch den Bezirk zu veranstalten, um die nach seiner Meinung einseitige Ausrichtung der offiziellen Veranstaltungen zur damaligen 750-Jahr-Feier Berlins auf die historische Mitte der Hauptstadt sinnvoll zu ergänzen. Wegen der großen Nachfrage kamen alsbald immer neue Wege durch Pankow und dessen Geschichte hinzu. Nachdem die VHS Pankow die beliebte Reihe der „stets heiteren und unterhaltsamen Plaudereien über Pankow“ nicht mehr fortsetzen mochte, übernahm der Freundeskreis der Chronik Pankow diese in sein Programm. 1990 hatte Arwed Steinhausen diesen Freundeskreis mitbegründet und war bis 1993 auch dessen Vorsitzender.

Nachlesbar ist vieles von Steinhausens Wirken und Leidenschaft u. a. in seinem Büchlein „Bummeln durch Pankow“ (1995). **MSCH**